

8. Flachdach

8.1 Regeldetail mit Aluminium-Abdeckung, M. 1:10

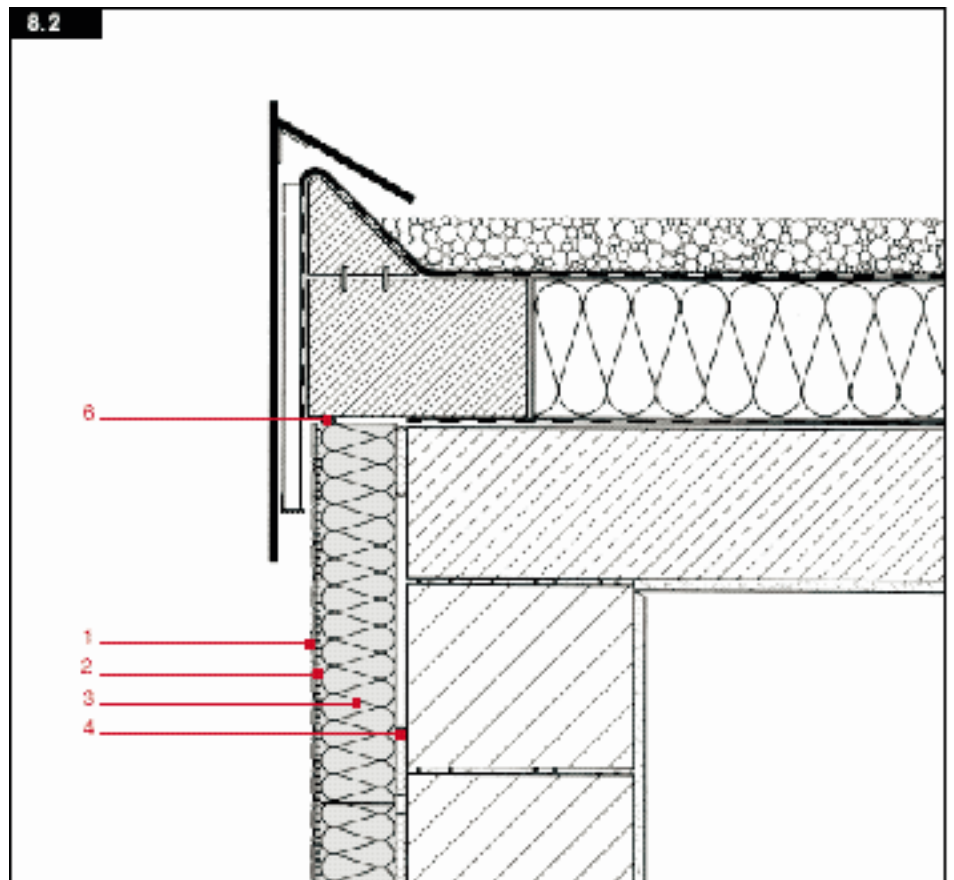
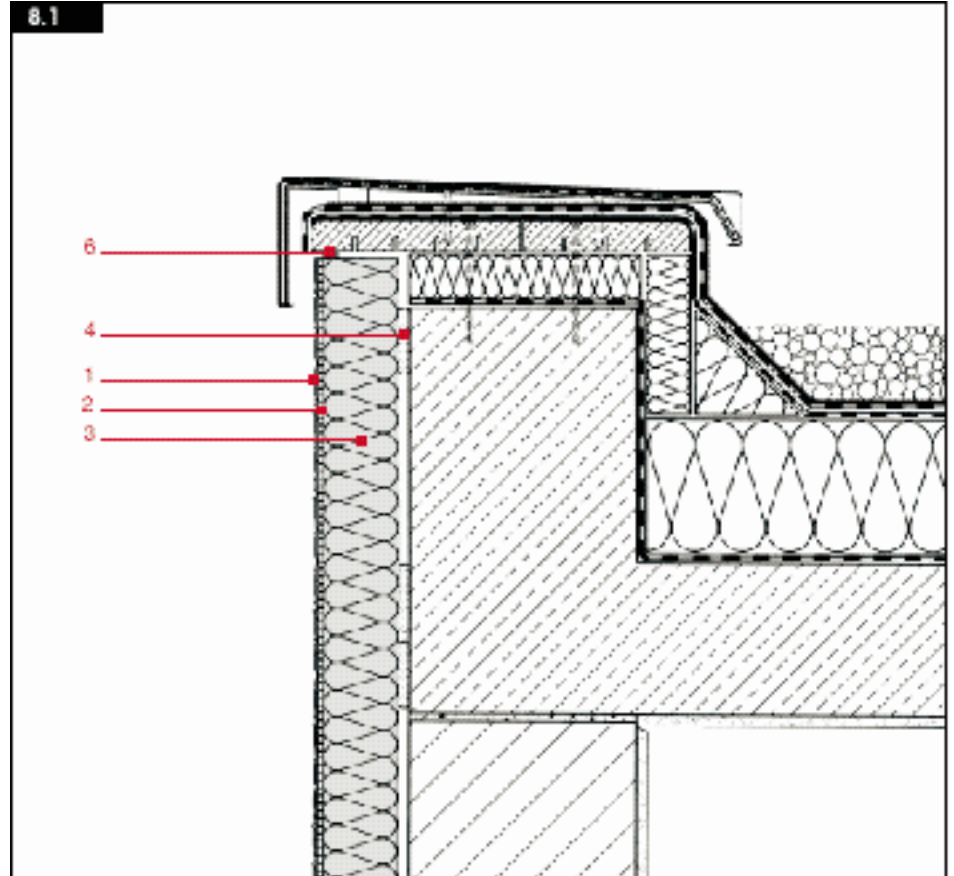
8.2 Regeldetail mit Faserzementblende, M. 1:10

8.3 Schemaskizze Flachdachregeln

Planungshinweise

Bei der Ausbildung von WDVS-Anschlüssen an Flachdachkanten sind die „Richtlinien für die Planung und Ausführung von Dächern und Abdichtungen“ (Flachdach-Richtlinien) zu beachten.

Die oberen Abdeckungen können aus mehrfach gekantetem Blech, aus Aluminium-Strangpreßprofilen, aus Faserzement-Formteilen oder sonstigen geeigneten Werkstoffen bestehen.

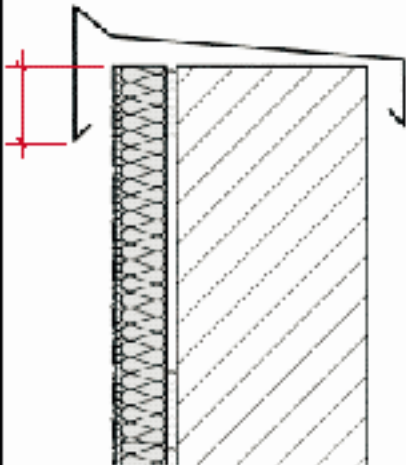


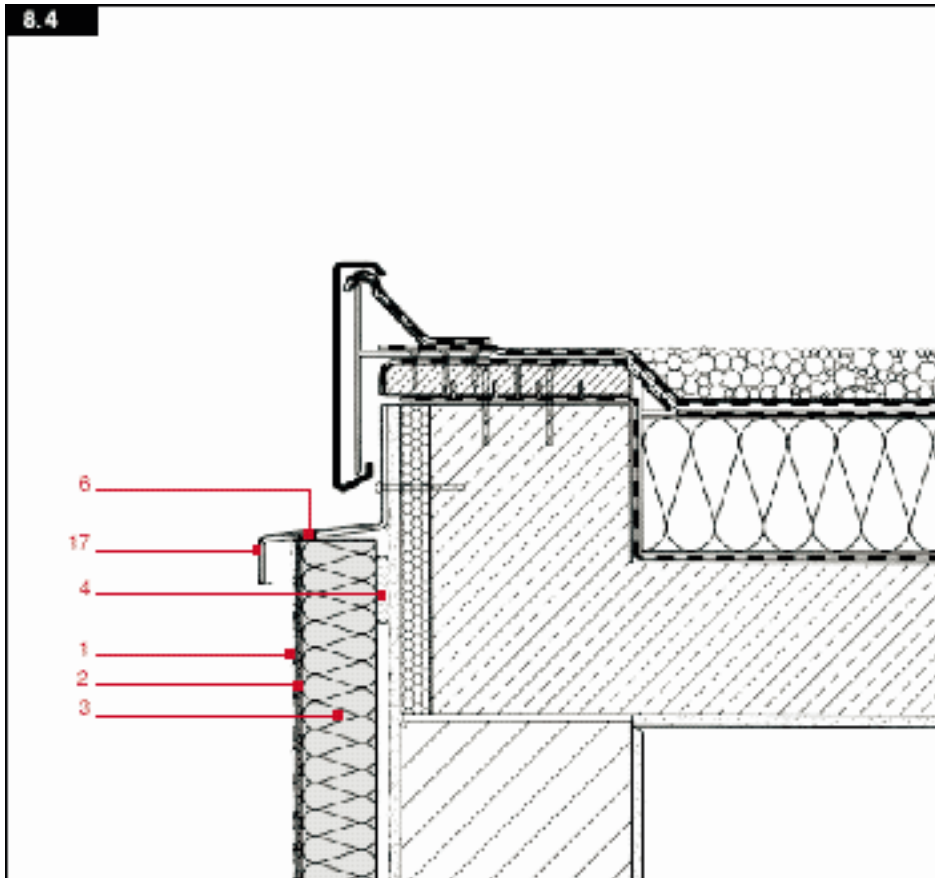
8.3

Wichtig:

Die vertikale Überlappung der oberen Putzkante darf die geforderten Mindestmaße nicht unterschreiten. Diese sind abhängig von der Gebäudehöhe:

- bis 8 m Höhe ≥ 5 cm
- 8 bis 20 m Höhe ≥ 8 cm
- über 20 m Höhe ≥ 10 cm



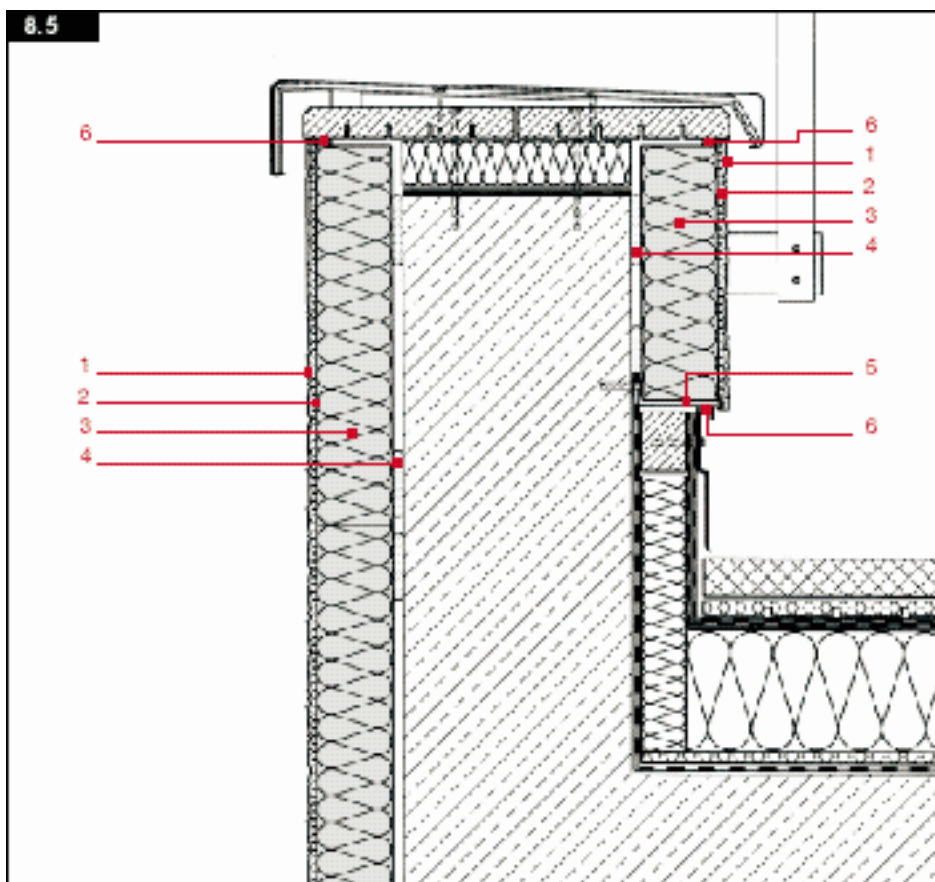


8.4 Altbau – mit zusätzlicher Horizontalabdeckung, M. 1:10

8.5 Attika mit innenseitiger Dämmung, M. 1:10

Um Wärmebrücken zu vermeiden, sollte die Fassadendämmung möglichst nahtlos an die Dachdämmung angeschlossen werden. Im Attikabereich (Abbildung 8.5) muß deshalb auch die Innenseite gedämmt werden. Das WDVS ist mit einer Sockelschiene von der Aufkantung des Dachbelages zu trennen.

Soll eine vorhandene Dachkante nicht abgeändert werden, muß für das WDVS eine geeignete Abdeckung geschaffen werden (Abbildung 8.4).



- 1. Strukturputz
- 2. Armierungsschicht
- 3. Fassadendämmplatte
- 4. Kleber
- 5. Sockelschiene
- 6. Fugendichtband
- 17. individuelle Abdeckung